

#### //// KONTAKT

Sie haben Interesse an PAULI oder brauchen mehr Informationen?



**Chefarzt**  
Prof. Dr. med. Robert Bering  
Zentrum für Psychotraumatologie  
Alexianer Krefeld GmbH  
T (02151) 334-7200  
r.bering@alexianer.de



**Oberärztin**  
Dr. med. Sonja Thüm  
Zentrum für Psychotraumatologie  
Alexianer Krefeld GmbH  
T (02151) 334-1443  
s.thuem@alexianer.de

#### //// INFORMATION UND ANMELDUNG

**Sekretariat**  
T (0221) 3980-4227  
F (0221) 3980-8974  
psychotraumatologie.krefeld@alexianer.de



#### //// WEGBESCHREIBUNG

Der Standort Köln-Michaelshoven befindet sich auf dem Gelände der Diakonie Michaelshoven im Stadtteil Köln-Rodenkirchen. **Öffentliche Verkehrsmittel:** Sie befindet sich in unmittelbarer Nähe der Haltestelle Michaelshoven, die mit der Straßenbahnlinie 16 erreichbar ist. Die Linie 16 verbindet den Kölner Hauptbahnhof mit der Stadt Bonn.

**Auto:** Der Standort Michaelshoven des Zentrums für Psychotraumatologie Köln-Süd verfügt über eine besonders günstige Verkehrsanbindung (Autobahn A 555). Auf dem Besucherparkplatz stehen ausreichend kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

#### //// ALEXIANER KREFELD GMBH

Zentrum für Psychotraumatologie Köln-Süd  
Standort Michaelshoven  
Michaelshovener Str. 11  
50999 Köln

DOI.INFO.119.P.ALXKR.V4.01/18



**Alexianer**  
ALEXIANER KREFELD GMBH  
KRANKENHAUS MARIA-HILF

EIN ANGEBOT DES  
**ZENTRUMS FÜR PSYCHOTRAUMATOLOGIE KÖLN-SÜD**  
FÜR MENSCHEN MIT PSYCHOSOMATISCHEN LEIDEN

## PAULI

Psychosomatik, Auffangen,  
Unterstützen, Leiten, Integrieren



#### ////// WELCHES ZIEL HAT PAULI?

In Zusammenarbeit mit der AOK Rheinland/Hamburg, der DRV Rheinland, der DRV Bund und dem AHG Gesundheitszentrum Düsseldorf haben wir vor dem Hintergrund der Zunahme psychosozialer Leiden ein Behandlungskonzept entworfen, das möglichst frühzeitig nach dem Eintreten von Arbeitsunfähigkeit im psychosomatisch-psychotherapeutischen Fachgebiet Versicherten ein umfangreiches Therapieangebot bereitstellt.

Das Angebot wendet sich an Versicherte, die aufgrund einer schweren Belastungssituation oder seelischen Erkrankung krank geschrieben und/oder nicht ausreichend versorgt sind. Nicht selten wirken die Beschwerden der Krankheit nach und es fehlt an Ausdauer und Leistungsfähigkeit. Längere krankheitsbedingte Abwesenheiten vom Arbeitsplatz und Rückzug führen aber nicht zwangsläufig auch zu einer besseren Befindlichkeit, oftmals verstärken sich sogar die Befürchtungen, den Anforderungen im Alltag nicht mehr gewachsen zu sein.

Das Ziel von PAULI ist es, diesen Versicherten zu einem frühen Zeitpunkt der Erkrankung eine adäquate Behandlung anzubieten. Es handelt sich demnach um ein frühinterventionelles Behandlungsangebot, bei dem es von vornehmlicher Bedeutung ist, dass es in die individuelle Vor- und Nachbetreuung eingebettet ist.

#### ////// WIE FUNKTIONIERT DIE PAULI-TEILNAHME?

Nach dem Gespräch mit Ihrem persönlichen Berater bei der AOK Rheinland/Hamburg nehmen wir mit Ihnen telefonisch Kontakt auf und vereinbaren mit Ihnen einen Termin zum persönlichen Erstgespräch.

In diesem Gespräch wird sich ein Arzt oder Psychologe ein erstes Bild der individuellen Situation machen und die Gelegenheit bieten, Fragen zu Inhalten und zum Ablauf der Behandlung zu stellen. Sollte beidseitig eine Teilnahme an PAULI als sinnvoll und notwendig erachtet werden, wird ein zeitnaher Aufnahmetermin geplant.

Das PAULI-Programm findet an drei bis vier Vormittagen pro Woche statt. Dabei erhalten Sie Gruppen- und Einzeltherapien zu unterschiedlichen krankheitsrelevanten Themen. Die Teilnehmer werden während der insgesamt 20 Behandlungstage von einem Bezugstherapeuten begleitet.

Ziel der Behandlung ist es, die Betroffenen frühzeitig in ihrem psychosomatischen Leiden aufzufangen und erste therapeutisch begleitende und genesungsfördernde Erfahrungen zu sammeln. Dabei werden individuell die notwendigen Schritte der Reintegration in den Arbeits- und Lebensprozess eingeleitet. So kann unter anderem eine Phase einer gestuften Wiedereingliederung oder

die Rückkehr an den Arbeitsplatz koordiniert werden bzw. eine weitere Anschlussbehandlung erforderlich sein.

#### ////// WELCHE TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN GIBT ES?

1. Versicherte/er der AOK Rheinland/Hamburg und der DRV Rheinland bzw. Bund
2. wohnhaft im Großraum Köln, Rhein-Sieg-Kreis, Bonn, Rhein-Erftkreis, Euskirchen, Rheinisch-Bergischen- und Oberbergischen Kreis
3. Arbeitsunfähigkeit wegen schwerer Belastungssituation oder seelischer Erkrankungen
4. Ausgeschlossen ist die Teilnahme bei einer Suchterkrankung, einer schweren Persönlichkeitsstörung, bei akuter/chronischer Psychose oder einer Erkrankung, die mit akuter Eigen- und Fremdgefährdung einhergeht.